

Gemüsebau Info

20/2023

19. Juli 2023

Nächste Ausgabe am 26.07.2023

Inhaltsverzeichnis

Ankündigung: DATAphyto wird per Ende Jahr «pensioniert»	1
Aktualisierung von Pflanzenschutzmitteln	1
Gemeinen Beifuss rechtzeitig bekämpfen	2
Pflanzenschutzmitteilung	3

Ankündigung: DATAphyto wird per Ende Jahr «pensioniert»

Nach 15 Betriebsjahren wird DATAphyto per Ende Jahr ausser Betrieb genommen und steht **ab Januar 2024** nicht mehr zur Verfügung. Die Datenbank wird noch bis im Herbst gepflegt, d.h. wichtige Indikationen werden noch ergänzt, damit sie während dieser Saison noch abgefragt werden können.

Wir empfehlen allen Produzenten, sich dann in den Wintermonaten mit dem Pflanzenschutzmittelverzeichnis des BLV vertraut zu machen: [Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV – Pflanzenschutzmittelverzeichnis \(admin.ch\)](#). Der Vorteil von diesem Verzeichnis ist, dass es monatlich aktualisiert wird. Das Verzeichnis wird automatisch erzeugt, d.h. es ist weniger fehleranfällig als DATAphyto. Die Notfallbewilligungen werden jedoch nicht abgebildet und es gibt keine Hinweise zur Einschränkung von Wirkstoffen im ÖLN.

Seitens Extension Gemüsebau werden Sie weiterhin über Bewilligungsänderungen und über erteilte Notfallbewilligungen informiert werden.

Der Verband Schweizer Gemüseproduzenten (VSGP) ist sich bewusst, wie stark die Branche sich auf DATAphyto stützt und prüft aktuell mögliche Nachfolgelösungen.

Martina Keller (Agroscope) & Zacharie Tema Biwolé (VSGP)
martina.keller@agroscope.admin.ch
zacharie.temabiwole@gemuese.ch

Aktualisierung von Pflanzenschutzmitteln 2/2023

Im Anhang der heutigen Gemüsebau Info wurden von Martina Keller, Anouk Guyer und Matthias Lutz (Agroscope) wichtige Informationen zu den Pflanzenschutzmitteln im Gemüsebau zusammengestellt. In der Aktualisierung 2/2023 sind neue Indikationen, neue Produkte und Verkaufserlaubnisse, geänderte Indikationen sowie Wirkstoffe und Produkte, deren Aufbrauchfristen bis im Februar 2025 enden, aufgeführt.



Gemeinen Beifuss rechtzeitig bekämpfen



Abb. 1: Die Kultur wird vom Beifuss überwuchert. Das ergibt weniger oder keinen Ertrag und die Ernte ist je nach Kultur erschwert (Foto: Agroscope).

Der **Gemeine Beifuss (*Artemisia vulgaris*)** ist eine ausdauernde Unkrautart, gilt als besonders konkurrenzstark und kann nesterweise in Reinbestand auftreten. Die Verbreitung über Samen ist möglich. Doch gilt der Gemeine Beifuss vor allem als schwer zu bekämpfendes Wurzelunkraut. Wurzelstockstücke bzw. Rhizomstücke können durch Fräsen und Erntemaschinen zerkleinert und mit den Maschinen

innerhalb des Feldes oder auf andere Flächen verschleppt werden.

Deshalb: Augen auf ! – Nur ein frühes Eingreifen verhindert eine Massenausbreitung. Informationen zur Erkennung und Bekämpfung des Gemeinen Beifusses sind im gleichnamigen Merkblatt im Anhang der heutigen Gemüsebau Info [Mail](#) zusammengestellt.



Abb. 2: Mit jeder mechanischen Bodenbearbeitung werden Wurzelstücke weiter in das Feld hinein verbreitet. Aus diesen Stücken entstehen dann neue Pflanzen.



Abb. 3: Flächiger Bestand von Beifuss (*Artemisia vulgaris*), höchste Zeit für eine Bekämpfung! (Foto: Agroscope).

René Total (Agroscope)

rene.total@agroscope.admin.ch

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Kraterartige Frasslöcher an den Stängeln von Broccoli-Blättern werden aktuell durch die Jungkäfer der Kohltriebrüssler (*Ceutorhynchus pallidactylus*) verursacht (Foto: Agroscope).

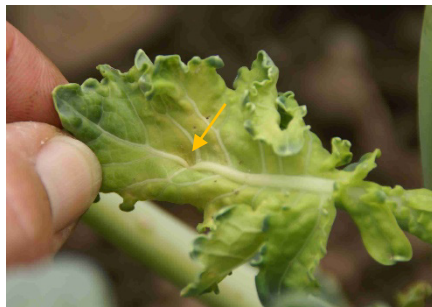


Foto 2: Ferner treten auch Saugschäden – wie hier an dem Herzblatt einer Broccoli-Pflanze auf – die möglicherweise durch Wanzen (Heteroptera) verursacht wurden (Foto: Agroscope).



Foto 3: An Broccoli-Blumen ist derzeit eine erhöhte Aktivität von Wiesenwanzen (*Lygus* spp.), Beerenwanzen (*Dolycoris baccarum*) und Kohlwannen (*Eurydema oleracea*) festzustellen (Foto: Agroscope).



Foto 4: Aktuell ist eine Zunahme der dunklen und damit durch *Encarsia tricolor* parasitierten Puparien der Weißen Fliege an Kohl (*Aleyrodes proletella*) feststellbar (Foto: Agroscope).

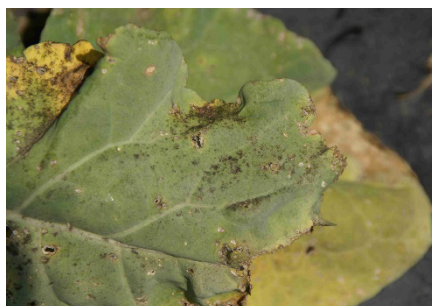


Foto 5: Doch weist die Russtaubbildung in den unteren Blattetagen von Blumenkohl auf eine besonders rasche Entwicklung der Weißen Fliege an Kohl hin (Foto: Agroscope). Die Massenvermehrung ist jetzt in vollem Gange !!!



Foto 6: Denn innerhalb der Standzeit der Kultur bildet sich aus den einstigen Eiern eine neue Generation an schlüpfenden Adulten der Weißen Fliege aus (Foto: Agroscope). Nach dem Abernten ist Feldhygiene jetzt besonders wichtig.



Foto 7: An Rändern treten jetzt vermehrt Blattfleckenkrankheiten wie z.B. die beiglichen runden *Alternaria*-Blattflecken (*Alternaria* spp.) auf (Foto: Agroscope).



Foto 8: Auch an Krautstiel wurden rundliche Blattflecken – verursacht durch *Alternaria* spp. – entdeckt (Foto: Agroscope).



Foto 9: Es ist zu vermuten, dass sich aus den gelblichen runden Flecken unten links im Bild auch *Alternaria*-Blattflecken entwickeln werden (Foto: Agroscope).

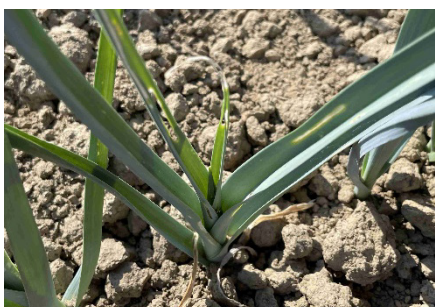


Foto 10: In Befallslagen nehmen jetzt Schäden durch die Larven der 2. Generation der Lauchmotte (*Acrolepiopsis assectella*) deutlich zu (Foto: Philippe Fuchs, BBZN, Hohenrain).



Foto 11: An den absterbenden Blüten der Spargelbestände tritt aktuell der gräuliche Rasen von *Stemphylium vesicarium* auf (Foto: Agroscope).



Foto 12: Feiner Lochfrass an Fruchtgemüse unter Glas wird durch junge Eulenraupen (Noctuidae) verursacht. Kulturkontrollen sind angezeigt (Foto: Agroscope).

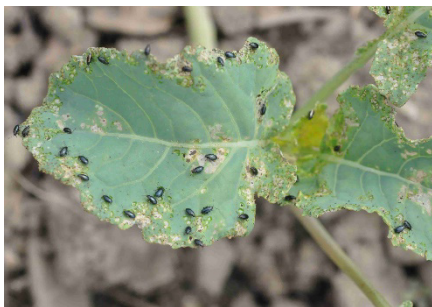


Foto 13: Jungkäfer der Erdflöhe richten zurzeit starke Frassschäden an Kohlgewächsen an (Foto: Agroscope).

Massenbefall mit Kohlerdlöhen

Aus mehreren Anbaugebieten wird gemeldet, dass sich der Befall mit Erdflöhen (*Phyllotreta* spp.) in den Kohlgewächsen im Laufe der letzten Woche nochmals verstärkt hat. Auf einzelnen Blättern junger Pflanzen wurden z.T. mehr als 20 Individuen gezählt. Neben der direkten Bekämpfung ist es jetzt besonders wichtig, für gute Wachstumsbedingungen der Kulturen zu sorgen.

Zur Bekämpfung von Erdflöhen kann in **Blumenkohlen und Blattkohlen im Freiland** mit einer Wartezeit von 1 Woche Spinosad (verschiedene Produkte) eingesetzt werden. Mit einer Wartezeit von 2 Wochen ist gegen Erdflöhe in Blumenkohlen und Blattkohlen eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) möglich.



Foto 14: Gelbliche Maden der Kohldrehherzgallmücke im Herzen einer Kohlpflanze (Foto: Agroscope).

Kohldrehherzgallmücke: Hohe Fänge in mehreren Befallslagen

Fast in allen Anbaugebieten wurde an einem Teil der überwachten Standorte eine sehr starke Flugaktivität der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) ermittelt. Dabei dürfte es sich bereits um den Hauptflug der 3. Generation handeln.

Zur Bekämpfung der Kohldrehherzgallmücke in **Broccoli, Kohlrabi und Rosenkohl** können die Wirkstoffe Spinosad (verschiedene Produkte; Wartezeit: 1 Woche) oder Spirotetramat (Movento SC, Wartezeit: 2 Wochen) eingesetzt werden. Mit einer Wartezeit von 2 Wochen ist gegen die Kohldrehherzgallmücke eine Pyrethroid-Behandlung möglich (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung).

BiO: In Befallslagen sollten Neupflanzungen und Broccoli-Bestände generell mit Netzen gedeckt werden.



Foto 15: Rundliche schokoladenbraune Blattflecken sind typisch für die Kohlschwärze (Foto: Daniela Hodel, Grange-neuve, Posieux).

Kohlschwärze breitet sich an Kohlgewächsen aus

Nach den Niederschlägen tritt in reifenden Kohlbeständen jetzt vermehrt die Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*, *A. brassicicola*) auf. Kontrollieren Sie die Bestände und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch.

In **Blumenkohlen im Freiland** können gegen die Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*) mit einer Wartezeit von 1 Woche Trifloxystrobin (Flint, Tega) oder mit einer Wartezeit von 3 Wochen Kupfer (Airone) und Kupfer als Oxichlorid (Cuprofix 35, Oxykupfer 35, Vitigran 35) verwendet werden. Ferner sind in den oben genannten Kulturen mit einer Wartezeit von 2 Wochen Difenconazol (verschiedene Produkte) und die Wirkstoffkombination Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) bewilligt. In Blumenkohlen können im Weiteren die Kombipräparate Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience; Wartezeit: 2 Wochen) sowie Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo; Wartezeit: 3 Wochen) gegen Kohlschwärze eingesetzt werden. In **Broccoli** ist ferner Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) mit einer Wartezeit von 2 Wochen zugelassen.



Foto 16: *Lygus*-Wanzen an den Knospen einer Auberginen-Pflanze (Foto: Christof Gubler, Strickhof, Winterthur).

Lygus-Wanzen sind an Fruchtmüse auf dem Vormarsch

Bei den Bestandeskontrollen unter Glas wurden in dieser Woche adulte Wiesenwanzen (*Lygus* spp.) an Auberginen beobachtet. Durch ihre Saugtätigkeit kann es zu unförmigen Löchern und Rissen am Laub und zum Absterben junger Blütenknospen kommen. Bestandeskontrollen sind jetzt wichtig.

Zur Bekämpfung von Wanzen kann in **Auberginen** Flonicamide (Teppeki) verwendet werden. Die Wartezeit beträgt 3 Tage.



Foto 17: Saugschäden von Spinnmilben führen jetzt z.B. an Auberginen zum Vergilben befallener Blätter (Foto: Agroscope).

Spinnmilben rücken unter Glas in den Fokus

Die hochsommerlichen Temperaturen sind für die Vermehrung und Verbreitung von Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) in Fruchtgemüsen unter Glas sehr förderlich. In immer mehr Kulturen sind in den Befallsnestern die typischen spinnenwebartigen Netzchen des Schädlings zu sehen. Derart stark befallene Pflanzen sollten umgehend entfernt und zumindest der betroffene Kulturbezirk behandelt werden.

Als nützlingsschonendere Akarizide sind in **Auberginen und Gurken unter Glas** Acequinocyl (Kanemite), Bifenazat (Acramite 480 SC) oder Hexythiazox (Credo, Nissostar) bewilligt. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Tage.

Im Weiteren können in Auberginen und Gurken im Gewächshaus mit einer Wartefrist von 3 Tagen folgende Wirkstoffe verwendet werden: Abamectin (Vertimec Gold), und Fenpyroximate (Kiron, Spomil). In **Auberginen** ist ausserdem Etoxazol (Arabella, Wartefrist: 3 Tage; aufbrauchen bis 31.10.2023) zugelassen.

Im **BIO**-Anbau sind gegen Spinnmilben an **Auberginen und Gurken unter Glas** mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt: *Beauveria bassiana* (Naturalis-L), Maltodextrin (BIOHOP MaltoMITE, Majestik), Pyrethrine (BIOHOP DeLTRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG) sowie Rapsöl (Telmion). Bei Fettsäuren (Oleate 20, Siva 50, Vesol Pro, Vista) beträgt die Wartefrist 1 Woche. Im Weiteren sind auch die Fettsäuren BIOHOP DeIMON, Lotiq, Natural und Neudosan Neu zugelassen. In **Gurken** unter Glas kann auch Azadirachtin A (verschiedene Produkte, Wartefrist: 3 Tage) zur Bekämpfung von Spinnmilben eingesetzt werden.



Foto 18: Eckig begrenzte gelbliche Blattflecken des Falschen Mehltaus an der Oberseite eines Gurkenblattes – hier unter dem Binokular (Foto: Agroscope).

Falscher Mehltau breitet sich an Kürbisgewächsen weiter aus

In der Zwischenzeit tritt der Falsche Mehltau der Kürbisgewächse (*Pseudoperonospora cubensis*) an immer mehr Standorten im Mittelland auf. Die aktuell herrschenden feucht-warmen Bedingungen sind für Infektionen mit dem gefürchteten Erreger ideal. Insbesondere junge Gurken- und Zucchettikulturen sollten durch eine Behandlung geschützt werden.

Unter steigendem Befallsdruck werden vor allem teilsystemische oder translaminare Fungizide, die ins Blattgewebe eindringen, in **Hausgurken** zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus (*Pseudoperonospora cubensis*) verwendet: z.B.: Aluminiumfosetyl (Alial 80 WG, Alfil WG, Aliette WG; Wartefrist: 3 Tage); Cyazofamid (Ranman mit Zusatz der Komponente B, Ranman Top; Wartefrist: 3 Tage); Dimetomorph (Forum in Kombination mit Strobry; Wartefrist: 3 Tage); Propamocarb + Fosetyl (Previcur Energy; Wartefrist: 5 Tage); Propamocarb (Proplant; Wartefrist: 5 Tage).



Foto 19: An der Befallsstelle ist auf der Blattunterseite ein gräulich-violetter Sporenrasen des Erregers zu sehen (Foto: Agroscope).



In **Zucchetti im Freiland** sind gegen den Falschen Mehltau z.B. folgende Fungizide zugelassen: Aluminiumfosetyl (Alial 80 WG, Alfil WG, Aliette WG; Wartefrist: 3 Tage); Ametoctradin + Dimetomorph (Dominator, Orvego; Wartefrist: 1 Tag); Cyazofamid (Ranman mit Zusatz der Komponente B, Ranman Top; Wartefrist: 3 Tage); Propamocarb (Proplant; Wartefrist: 5 Tage).




In **Speisekürbissen** (ungeniessbare Schale) **im Freiland** können gegen den Falschen Mehltau z.B. verwendet werden: Aluminiumfosetyl (Alial 80 WG, Alfil WG, Aliette WG; Wartefrist: 3 Tage); Cyazofamid (Ranman mit Zusatz der Komponente B; Wartefrist: 3 Tage).







BIO: Vorbeugend kann z.B. Laminarin (Vacciplant) gegen Falschen Mehltau in Kürbisgewächsen mit einer Wartefrist von 3 Tagen angewendet werden.


Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATaphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATaphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **	
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		+	+	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 9 (1.7)	
	Bohnenfliege, Saatenfliege (Delia platura, Delia florilega)		+	+	-	S. 49 (9.4)	
	Saateule, Gammaeule (Agrotis segetum, Autographa gamma)		+	++	Kapitel 9-10, 25, 29	S. 7 (1.5), S. 78 (15.4), S. 91 (16.14)	
	Wiesenwanzen (Lygus rugulipennis, Lygus sp.)	siehe S. 3+4	++	+++	Kapitel 31	S. 77 (15.13)	
	Thripse (Thrips tabaci u.a.)		+++	+++	Kapitel 2, 9-10, 17	S. 39 (6.8), S. 43 (7.7)	
	Doldenblütler / Gänsefußgewächse / Bohnen						
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)		+++	+++	Kapitel 16-18, 20-23, 40	S. 50 (9.5), S. 58 (11.7)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
		Gefleckter Kohltriebrüssler (Ceutorhynchus pallidactylus)	siehe S. 3	!*)	++	Kapitel 2-4	-
		Kohlmotte, Kohlweissling, Kohleule (Plutella xylostella, Pieris rapae, Mamestra brassicae)		+++	++	Kapitel 2-4	S. 15 (2.8)
		Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	siehe S. 3	+++	+++	Kapitel 2-4	S. 20 (2.12)
		Blattläuse (Brevicoryne brassicae, Myzus persicae)		+++	+++	Kapitel 2-4	S. 18 (2.10)
		Kohldrehherz gallmücke (Contarinia nasturtii)	siehe S. 4	++	+++	Kapitel 2-4	S. 19 (2.11)
		Kohlrübenblattwespe (Athalia rosae)		++	++	Kapitel 2-4	S. 14 (2.6)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich						
		Kohlflye (Delia radicum)		+	++	Kapitel 2-7	S. 21 (2.13)
		Erdflöhe (Phyllotreta spp.)	siehe S. 4	+++	+++	Kapitel 2-7	S. 17 (2.9)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
		Kohlschwärze (Alternaria brassicae, A. brassicicola)	siehe S. 4	+	++	Kapitel 2-4	S. 15 (2.7)
	Adernschwärze (Xanthomonas campestris)		-	+	Kapitel 2-4	S. 14 (2.5)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Kopfsalate / Blattsalate					
	Blattläuse (Nasonovia ribisnigri, Macrosiphum euphorbiae)		+++↘	++↘	Kapitel 9-10	S. 8 (1.6)
	Eulenraupen (Noctuidae)		+↗	+↗	Kapitel 9-10	S. 7 (1.5)
	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)		+↗	+↗	Kapitel 9-10	S. 6 (1.4)
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter					
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)	siehe S. 3	++↘	++	Kapitel 32-34, 40	S. 42 (7.6), -
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)		+++	+++	Kapitel 32-34, 40	S. 39 (6.8), S. 43 (7.7)
	Zwiebeln					
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		+	+↗	Kapitel 33	S. 38 (6.6)
	Blattfleckenkrankheiten (Cladosporium allii-cepae, Alternaria porri)		+↗	+↗	Kapitel 33	-
	Lauch					
	Rost (Puccinia allii, P. porri)		+	+	Kapitel 32	-
	Papierflecken (Phytophthora porri)		+	+↗	Kapitel 32	S. 40 (7.1)
	Purpurflecken (Alternaria porri)		+	+	Kapitel 32	S. 40 (7.2)
	Grüne und weisse Spargeln					
	Spargelkäfer (C. asparagi, C. duodecimpunctata)		++	+	Kapitel 35	-
		Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinake, Wurzelpetersilie				
Möhrenfliege (Psila rosae)			++	++	Kapitel 16, 18, 41	S. 28 (4.4)
Karotten / Dill, Petersilie						
Blattläuse (Cavariella aegopodii, Semiaphis dauci, Aphis fabae)			+	+↗	Kapitel 16, 40	S. 30 (4.12)
Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie						
Möhrenblattfloh (Trioza apicalis)		!*)	!*)	Kapitel 16, 41	S. 28 (4.5)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATaphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
	Karotten					
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora carotae, Alternaria dauci)		+	+	Kapitel 16	S. 27 (4.2)
	Echter Mehltau (Erysiphe umbelliferarum)		++↗	+	Kapitel 16	-
	Knollensellerie, Stangensellerie					
	Septoria-Blattflecken (Septoria apiicola)		+	+	Kapitel 18	S. 33 (5.6)
	Schnittmangold, Krautstiel / Randen					
	Blattfleckenkrankheiten (C. beticola, R. beticola, Alternaria spp.)	siehe S. 3	+	++↗	Kapitel 21, 22	S. 54 (10.5)
	Schnittmangold, Krautstiel					
	Rübenfliege (Pegomya betae)		+	!*)	Kapitel 21	-
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)		+++	+++	Kapitel 21	-
	Rhabarber					
	Blattfleckenkrankheiten (Ramularia rhei, Didymella rhei)		+++	+++	Kapitel 38	-
   	Bohnen / Gurken / Zucchini / Speisekürbisse / Tomaten / Paprika / Auberginen					
	Blattläuse (Aulac. solani, M. euphorbiae, A. fabae, M. persicae, Aphis gossypii)		+++	++	Kapitel 23, 25-27, 29-30	S. 50 (9.5), S. 76 (15.12), S. 87 (16.10), S. 97 (17.6), S. 104 (18.4)
	Bohnen / Gurken / Zucchini / Tomaten / Paprika / Auberginen					
	Thripse (Thrips sp. / Frankliniella sp.)		++	++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 75 (15.11), S. 101 (17.12), S. 106 (18.6)
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)	siehe S. 5	+++↗	+++↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 73 (15.9), S. 90 (16.13), S. 99 (17.10), S. 105 (18.5)
	Gurken / Tomaten / Auberginen					
	Minierfliegen (Liriomyza bryoniae, L. huidobrensis)		+++↗	+++↗	Kapitel 25, 29, 31	S. 72 (15.8) S. 89 (16.12)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Tomaten / Auberginen					
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)		!*)	!*)	Kapitel 29, 31	S. 92 (16.15)
	Gurken / Paprika					
	Eulenraupen (Noctuidae)	siehe S. 3	!*)	+↗	Kapitel 25, 30	S. 78 (15.4)
	Zwergzikaden (Empoasca decipiens)		+↗	+↗	Kapitel 25	S. 101 (17.13)
	Auberginen					
	Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata)		++	!*)	Kapitel 31	S. 107 (18.7)
	Gurken / Paprika / Auberginen					
	Marmorierte Baumwanze (Halyomorpha halys)		!*)	!*)	Kapitel 25, 30-31	S. 77 (15.13)
	Gurken / Auberginen					
	Grüne Reisswanze (Nezara viridula)		!*)	!*)	Kapitel 25, 31	S. 77 (15.13)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Auberginen					
	Graufäule (Botrytis cinerea)		+	+	Kapitel 29, 31	S. 70 (15.4), S. 81 (16.3)
	Gurken / Zucchini					
	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum, Sphaerotheca fuliginea)		+++	+++	Kapitel 25, 26	S. 63 (13.3) S. 71 (15.6)
	Gurken					
	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	siehe S. 5	!*)	++	Kapitel 25	S. 72 (15.7)
	Tomaten					
	Samtfleckenkrankheit (Cladosporium fulvum)		++	++	Kapitel 29	S. 85 (16.7)
	Echter Mehltau (Oidium neolycopersici)		+↗	!*)	Kapitel 29	S. 86 (16.9)
Kraut- und Braunfäule (Phytophthora infestans)		!*)	!*)	Kapitel 29	S. 84 (16.6)	

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info	** Homepage FiBL (Ausgabe 2023): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Luc Mino Guyer, Strickhof, Winterthur (ZH) Philippe Fuchs, BBZN, Hohenrain (LU) Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS) Daniela Hodel & Ignacio Castro, Grangeneuve, Posieux (FR) Gaëtan Jaccard, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Aileen Koch, Arenenberg, Salenstein (TG) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen (AG) Zacharie Tema Biwolé (VSGP) Anouk Guyer, Martina Keller, Matthias Lutz & René Total (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Abbildungen & Fotos:	Abb. 1-3, Foto 13: R. Total (Agroscope); Fotos 1-9, 11-12, 17-19: C. Sauer (Agroscope); Foto 10: P. Fuchs, BBZN, Hohenrain; Foto 14: H.U. Höpli (Agroscope); Foto 15: D. Hodel, Grangeneuve, Posieux; Foto 16: C. Gubler, Strickhof, Winterthur
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.

Pflanzenschutzmittelbewilligungen für den Gemüsebau: Aktualisierung 2/2023

Version Juli 2023

Autoren

Martina Keller
Anouk Guyer
Matthias Lutz

Für die Details verweisen wir auf DATAphyto (www.dataphyto.agroscope.info) und die Pflanzenschutzmittel-Datenbank des BLV (www.psm.admin.ch).

Immer häufiger ersetzen die Firmen ihre Bewilligungen für Pflanzenschutzmittel durch Verkaufserlaubnisse für gleichnamige Produkte. Je nachdem, ob die Zulassung/Bewilligung für ein Produkt noch auf der ursprünglichen Bewilligung beruht oder auf einer neuen Verkaufserlaubnis, können sich die bewilligten Indikationen unterscheiden. Es ist deshalb wichtig, sich zu versichern, dass die W-Nummer auf dem Gebinde mit der W-Nummer in den Datenbanken übereinstimmt, wenn man sich über die zugelassenen Indikationen informiert. Der Übersichtlichkeit halber nicht aufgeführt sind Produkte, welche in Kleinmengen verkauft werden und primär nichtberufliche Verwendung finden.

Es besteht keine Garantie für Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit dieser Liste. Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und bei der Zulassungsstelle)!

Insektizide: neue Indikationen

Kultur	Schadereger	Produkt (Firma, W-Nr.)	Wirkstoff
Freiland: Artischocken	Blattfressende Raupen	Audienz (Omya, W-6020) BIOHOP AudiENZ (Renovita, W-6020-1) Elvis (Stähler, W-6020-2)	Spinosad
Freiland: Endivien und Blattzichorien	Minierfliegen	Audienz (Omya, W-6020) BIOHOP AudiENZ (Renovita, W-6020-1) Elvis (Stähler, W-6020-2)	Spinosad
Freiland: Erbsen mit Hülsen Freiland: Puffbohne	Blattfressende Raupen Minierfliegen Thripse	Audienz (Omya, W-6020) BIOHOP AudiENZ (Renovita, W-6020-1) Elvis (Stähler, W-6020-2)	Spinosad
Freiland: Melonen Freiland: Speisekürbisse (ungeniessbare Schale) Freiland: Wassermelonen	Blattfressende Raupen Thripse	Audienz (Omya, W-6020) BIOHOP AudiENZ (Renovita, W-6020-1) Elvis (Stähler, W-6020-2)	Spinosad
Freiland: Speisekohlrüben	Blattfressende Raupen Kohlfiege	Audienz (Omya, W-6020) BIOHOP AudiENZ (Renovita, W-6020-1) Elvis (Stähler, W-6020-2)	Spinosad



Insektizide: neue Indikationen (Fortsetzung)

Kultur	Schaderreger	Produkt (Firma, W-Nr.)	Wirkstoff
Gewächshaus: Gemüseportulak	Blattfressende Raupen Minierfliegen	Audienz (Omya, W-6020) BIOHOP AudiENZ (Renovita, W-6020-1) Elvis (Stähler, W-6020-2)	Spinosad
Gewächshaus: Gurken	Minierfliegen	Audienz (Omya, W-6020) BIOHOP AudiENZ (Renovita, W-6020-1) Elvis (Stähler, W-6020-2)	Spinosad
Gewächshaus: Kürbisse mit geniessbarer Schale	Blattfressende Raupen	Audienz (Omya, W-6020) BIOHOP AudiENZ (Renovita, W-6020-1) Elvis (Stähler, W-6020-2)	Spinosad
Gewächshaus: Kürbisse mit geniessbarer Schale	Minierfliegen Thripse	Audienz (Omya, W-6020) BIOHOP AudiENZ (Renovita, W-6020-1) Elvis (Stähler, W-6020-2)	Spinosad
Gewächshaus: Paprika	Tomatenminiermotte	Audienz (Omya, W-6020) BIOHOP AudiENZ (Renovita, W-6020-1) Elvis (Stähler, W-6020-2)	Spinosad
Kresse	Blattfressende Raupen Minierfliegen Thripse	Audienz (Omya, W-6020) BIOHOP AudiENZ (Renovita, W-6020-1) Elvis (Stähler, W-6020-2)	Spinosad
Spargel	Thripse	Audienz (Omya, W-6020) BIOHOP AudiENZ (Renovita, W-6020-1) Elvis (Stähler, W-6020-2)	Spinosad
Blattsalate (Asteraceae), Endivien und Blattzichorien	Blattfressende Raupen	Delfin (Andermatt, W-6552) Biohop DelFIN (Renovita, W-6552-4)	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Freiland: Artischocken	Blattfressende Raupen	Delfin (Andermatt, W-6552) Biohop DelFIN (Renovita, W-6552-4)	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Freiland: Lauch	Lauchmotte	Delfin (Andermatt, W-6552) Biohop DelFIN (Renovita, W-6552-4)	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Freiland: Zuckermais	Blattfressende Raupen	Delfin (Andermatt, W-6552) Biohop DelFIN (Renovita, W-6552-4)	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Gurken, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Melonen, Wassermelonen	Blattfressende Raupen	Delfin (Andermatt, W-6552) Biohop DelFIN (Renovita, W-6552-4)	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Spinat	Blattfressende Raupen	Delfin (Andermatt, W-6552) Biohop DelFIN (Renovita, W-6552-4)	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Gewächshaus: Tomaten*	Teilwirkung: Rostmilbe	Netzschwefel Stulln (Andermatt, W-7227)	Schwefel
Freiland: Kohlarten**	Teilwirkung: Erdflöhe	Surround (Stähler, W-6416)	Kaolin

* Bemerkung: In DATaphyto kann die Indikation nicht abgebildet werden, da ein Produkt entweder ein Fungizid, Insektizid/Akarizid oder ein Herbizid sein kann in der Datenbank. Wir werden im Rahmen der GBI jeweils auf diese Indikation hinweisen, wenn Rostmilben als Schaderreger relevant sind.

** Beim Ansetzen der Spritzbrühe: Atemschutzmaske (P2) tragen.

Insektizide: neue Produkte und Verkaufserlaubnisse

Produktename	Firma	Zulassungs-Nr.	Wirkstoff	Anwendung analog zu
Glumalt SL	Andermatt	W-6936-4	Maltodextrin	Majestik (Omya)

Insektizide: Geänderte Indikationen

Produktename	Firma	Zulassungs-Nr.	Wirkstoff	Anwendung analog zu
Siva 50 Vesol Pro Vista	Omya Syngenta Leu Gyax	W-4682 W-4682-3 W 4682-1	Fettsäuren C7-C18	Bei den Indikationen Blattläuse und Spinnmilben im «Gemüsebau allg.» sowie Weisse Fliegen in «Auberginen, Bohnen, Gurken, Paprika, Tomaten und Zucchetti» entfällt die Wartefrist.

Fungizide: neue Indikationen

Kultur	Schadereger	Produkt (Firma, W-Nr.)	Wirkstoff
Gurken	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	Airone (Andermatt, W-7035)	Kupfer (als Oxychlorid) Kupfer (als Hydroxid)
Melonen Wassermelonen	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	Airone (Andermatt, W-7035)	Kupfer (als Oxychlorid) Kupfer (als Hydroxid)
Ölkürbisse	Falscher Mehltau der Kürbisgewächse	Airone (Andermatt, W-7035)	Kupfer (als Oxychlorid) Kupfer (als Hydroxid)
Freiland: Knollenfenchel	Alternaria spp.	Maxim 480 FS (Syngenta, W-7111)	Fludioxonil
Gewächshaus: Aubergine	Fusarium Welke	Maxim 480 FS (Syngenta, W-7111)	Fludioxonil
Gewächshaus: Kürbisgewächse (Cucurbitaceae)	Fusarium Welke Gummistengelkrankheit	Maxim 480 FS (Syngenta, W-7111)	Fludioxonil
Gewächshaus: Paprika	Fusarium Welke	Maxim 480 FS (Syngenta, W-7111)	Fludioxonil
Radies	Umfallkrankheit des Kohls	Maxim 480 FS (Syngenta, W-7111)	Fludioxonil
Spinat	Colletotrichum- Wurzelbrand/-Blattflecken des Spinats	Maxim 480 FS (Syngenta, W-7111)	Fludioxonil
Freiland: Lauch	Teilwirkung: Alternaria- Purpurfleckenkrankheit	Serenade ASO (Bayer; W-7253)	Bacillus amyloliquefaci ens
Gewächshaus: Knoblauch Gewächshaus: Schalotten	Teilwirkung: Blattbotrytis der Zwiebel	Serenade ASO (Bayer; W-7253)	Bacillus amyloliquefaci ens
Radies Rettich	Teilwirkung: Alternaria-Kohlschwärze Sclerotinia-Fäule	Serenade ASO (Bayer; W-7253)	Bacillus amyloliquefaci ens
Endivien	Echter Mehltau der Asteraceae	Vitisan (Andermatt, W-6940)	Kalium- Bicarbonat

Herbizide: neue Indikationen

Kultur	Schadereger	Produkt (Firma, W-Nr.)	Wirkstoff
Bundzwiebeln*	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Lentagran (Leu & Gygax, W-7231)	Pyridate
Freiland: Broccoli	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Lentagran (Leu & Gygax, W-7231)	Pyridate
Freiland: Bundzwiebeln*	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Lentagran (Leu & Gygax, W-7231)	Pyridate
Freiland: Federkohl [gesät]	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Lentagran (Leu & Gygax, W-7231)	Pyridate
Freiland: Federkohl [gepflanzt]	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Lentagran (Leu & Gygax, W-7231)	Pyridate
Freiland: Knoblauch [gesteckt]	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Lentagran (Leu & Gygax, W-7231)	Pyridate
Freiland: Markstammkohl	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Lentagran (Leu & Gygax, W-7231)	Pyridate
Freiland: Rosenkohl	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Lentagran (Leu & Gygax, W-7231)	Pyridate
Freiland: Schwarzwurzel	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Lentagran (Leu & Gygax, W-7231)	Pyridate
Freiland: Zuckermais	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Lentagran (Leu & Gygax, W-7231)	Pyridate
Gemüsezwiebel* Speisezwiebel	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter) Mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Lentagran (Leu & Gygax, W-7231)	Pyridate

* Bemerkung: Die frühere Zwiebelindikation wurde aufgeteilt in eine Indikation «Bundzwiebeln» und eine Indikation «Gemüse- und Speisezwiebel». Bei diesen Indikationen darf Lentagran ab dem BBCH 13 eingesetzt werden, die Aufwandmenge beträgt 2 kg/ha maximal (WF: 28 Tage).

Ergänzend wurde nun eine Indikation «Freiland: Bundzwiebeln» über das C-Gesuch-Verfahren bewilligt, bei der Lentagran bereits im Stadium BBCH 11-12 der Kultur eingesetzt werden darf (WF: 28 Tage). Bei dieser Indikation dürfen die 2 kg/ha gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin gesplittet werden.

Die Kombination beider Indikationen «Bundzwiebeln» und «Freiland: Bundzwiebeln» schliesst sich insoweit aus, da maximal 2 kg/ha eingesetzt werden dürfen.

Für Produzenten mögen solche Bewilligungstexte seltsam anmuten. Das C-Gesuch-Verfahren ist ein administratives Verfahren, dem klare Grenzen gesetzt sind. Gleichzeitig konnten dank diesem Verfahren bereits häufig und relativ einfach bestehende Pflanzenschutzlücken geschlossen werden.

Herbizide: neue Produkte und Verkaufserlaubnisse

Produktenname	Firma	Zulassungs-Nr.	Wirkstoff	Anwendung analog zu
Caravel	Leu Gygax	W-7168-2	Clomazone	Cargon S (Stähler)

Aufbrauchfristen ab 2023

In der folgenden Tabelle sind diejenigen Produkte zusammengestellt, deren Bewilligung für alle oder für einzelne Anwendungen im Gemüsebau widerrufen wurde und bei denen die Frist zum Aufbrauchen der Lagervorräte bis im Jahr 2025 endet.

Agroscope übernimmt keine Garantie für die Vollständigkeit der nachfolgenden Liste.

Wirkstoff(e)	Produkt (Firma)	W-Nr.	Ausverkauf bis	Aufbrauchen bis	Bemerkungen
Insektizide					
Etoxazol (Akarizid)	Arabella (Omya)	W-6189		31.10.2023	
Etofenprox	Blocker (Omya)	W-7274-1	21.02.2024	21.02.2025	Ersetzt durch Blocker (Omya, W-7541)
Fungizide					
Coniothyrium minitans	Contans WG (Bayer) Contans WG (Andermatt)	W-6965 W-6965-1		05.04.2024 30.06.2024	
Cyazofamid	Ranman (Leu & Gygax)	W-6173		31.05.2024	
Trifloxystrobin	Flint HG	W-7348	29.02.2024	28.02.2025	
Herbizide					
Fluroxypyr	Starane Max (Stähler)	W-7202-1	08.11.2023	08.11.2024	Ersetzt durch Starane Max (Stähler, W-7434-1)
Pyridate	Herbasan (Omya)	W-7145-1	21.02.2024	21.02.2025	Ersetzt durch Herbasan (Omya W-7539-1)

PSMV = Pflanzenschutzmittelverordnung

Eine Liste von zurückgezogenen Pflanzenschutzmitteln mit Ausverkaufs- und Verwendungsfristen finden Sie unter <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/anwendung-und-vollzug/zurueckgezogene-pflanzenschutzmittel.html>

Impressum

Herausgeber Agroscope
Müller-Thurgau-Strasse 29
8820 Wädenswil
www.agroscope.ch

Redaktion Martina Keller
Copyright © Agroscope 2023
ISSN 2296-7214 (online)

Haftungsausschluss

Agroscope schliesst jede Haftung im Zusammenhang mit der Umsetzung der hier aufgeführten Informationen aus. Die aktuelle Schweizer Rechtsprechung ist anwendbar.